

## Seminar Frauen und Technik 2 - Dr. Christine Wächter:

### Inhalt:

Was ist Hausarbeit?

Zur Geschichte der Hausarbeit (Exkurs zur Hausarbeit im Zeitalter des Umweltschutz)

Zur Ökonomie der Hausarbeit

Zur Entwicklung der Haushaltstechnik

Technikfolgenabschätzung ausgewählter Beispiele (Von der Feuerstelle zur Mikrowelle, Der Staubsauger, Wäschewaschen)

### Methoden und Ziele:

Vorträge mit Diskussion, Durchführung von Interviews und/oder Fragebogenerhebungen, selbständiges Erarbeiten von Primär- und Sekundärliteratur

### Prüfungsanforderungen:

Referat, schriftliche Arbeit, Diskussionsbeteiligung

### Art der Lehrveranstaltung:

Seminar, 2 stündig, geblockt

Ort: IFZ, Schlögelgasse 2/II, Seminarraum

Zeit: nach Vereinbarung

### Vorbesprechung:

Zeit: Donnerstag, 13. März 1997, 16.00 Uhr s.t.

Ort: IFZ, Schlögelgasse 2/II, Seminarraum

### Anrechenbarkeit:

Freies Wahlfach für alle Studienrichtungen der TU, Gebundenes Wahlfach für Technische Physik, anrechenbar für die Fächerkombination Frauenforschung an der K.-F.-Universität.

### Weitere Informationen:

Dr. Christine Wächter,

Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ),

Tel. 813909-14

E-mail: waechter.ch@ifz.big.ac.at

## Habilitationsstipendien für Frauen

Für Frauen, die keine Stelle innehaben, gibt es das Charlotte Bühler-Habilitationsstipendium. Die Richtlinien und Antragsformular liegen im Frauenreferat auf.

Vergeben wird diese Förderung vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

*angelika*

---

## 23. Kongress für Frauen in Naturwissenschaften und Technik

### *"Arbeitsräume - Lebens(t)räume"*

8. - 11. Mai 1997 in Hannover

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder der Kongress für Frauen in Naturwissenschaften und Technik statt, diesmal in Hannover. Das Schwerpunktthema ist „Arbeits(t)räume - Lebens(t)räume“. Es geht um gesellschaftliche Probleme wie Arbeitslosigkeit, um Definitionen von Arbeit, Organisationsformen der Arbeit, Grenzen zwischen Privatleben und Beruf, neue Lebensmodelle als Alternative zur bürgerlichen Kleinfamilie,...

Unter dieses Thema fällt auch die planerische Gestaltung von Arbeitsräumen und Lebensräumen durch

Architektinnen und Stadtplanerinnen. Es ist den Organisatorinnen wichtig, einen Einblick in den Stand der Dinge zu geben, Kritik an der aktuellen Umsetzung zu üben und Utopien und Konzepte zu entwickeln, mit denen Frauen eingreifen und mitbestimmen können.

Wenn ihr euch für diesen Kongress anmelden wollt, dann mailt oder schreibt uns, die Anmeldeformulare werden euch dann zugeschickt, von seiten des Frauenreferats gibt es eine kleine Fahrtkostenunterstützung.

*irene*